Proklamation vs. Deklaration

PROKLAMATION	DEKLARATION
Beides ist eine **prophetische Verkündigung** von dem, was der König gesagt und festgesetzt hat. Wir agieren als **Herold**. Wir sind **von Gott gesandt**. und **rufen die Dinge ins Da-sein**, die wir von Gott im Unsichtbaren **gehört und gesehen** haben.	
Lautes Ausrufen	**Festes, ruhiges** Aussprechen
Es geht darum, **Platz zu schaffen für die Wahrheit**, bis alle Gegenstimmen schweigen.	Es geht darum, eine Wahrheit, die **bereits „gesichert“** ist, noch einmal in festem Glauben zu setzen.
Schlachtfeld: Das Wort trifft auf **Widerstände**. Es wird durchgesetzt und **verschafft sich Gehör** in Gegenwart und inmitten von Konfrontation des Feindes.	**Gerichtsaal:** Das Wort wird **durchgesetzt in großer Sicherheit und Klarheit**. Das **Urteil ist gefällt**. Selbst wenn noch Widerstand da ist, ist klar, dass diese Gegenstimmen nichts zu melden haben.
BEI PERSÖNLICHEN KÄMPFEN: Glaube für das Wort ist da und doch ist unserer **Seele noch am Zittern**. Es braucht ein **bestimmtes, klares „zurückrufen der Seele und festzurren“** auf die Wahrheit, sodass sie darin gefestigt wird und nicht widerspricht. Trotz innerer Kämpfe entscheiden wir uns im Glauben, der Wahrheit MEHR Raum zu machen und MEHR zu glauben als allen anderen Stimmen. **Das rufen wir mit Kraft und Bestimmtheit aus.**	Unsere **Seele ist schon gefestigt** in der Wahrheit und glaubt dem Wort gelassen. Das Wort ist bereits Fleisch geworden in uns und unsere Seele lässt sich durch die Widerstände nicht beeindrucken. Aber wir setzen die Wahrheit nochmals klar und **„festigen die Zeltpflöcke unserer Seele“**. Die Wahrheit, die wir bereits durch und durch erlebt haben und kennen, **machen wir mit klarer, fester Stimme einmal mehr fest.**
IN DER FÜRBITTE: Wir merken heftigen **Widerstand gegen die Wahrheit/ was Gott tun will**. Unsere Gebete scheinen „an der Decke hängen zu bleiben“ und „verspottet zu werden.“ Das lassen wir nicht gelten und zücken daher das **Schwert des Geistes**. In Kraft, Autorität und mit lauter Stimme **gehen wir mit der Wahrheit gegen diese Widerstände an**, bis wir mitbekommen, dass wieder Klarheit und Freiheit da ist und der Feind zurückweichen musste.	Im Geist bekommen wir zwar mit, dass **Widerstand** gegen die Wahrheit/ was Gott tun will, da ist. Aber **es herrscht gleichzeitig eine große Ruhe und Gelassenheit** in uns, weil wir mitbekommen, dass Gott bereits darüber gerichtet hat und **der Sieg nur noch durch eine letzte Festsetzung der Wahrheit durchgesetzt werden muss**.